



**Kantonsschule  
Büelrain  
Winterthur**

## **FREIWILLIGES ENGAGEMENT**

Von 跟我学汉语 bis Viva la vida

## **EIN SEMESTER PPP**

Wie läuft's im neuen  
Schwerpunktfach?

## **WIR SIND DAS BÜELRAIN**

Die SO schafft Atmosphäre



**Zusätzliche Gefässe**

# **Alles freiwillig**

## Editorial

# Herzstück des Lebensraums KBW: Freiwilligkeit

Text: **Peter Lautenschlager, Rektor**

Das Büelrain ist mehr als ein Ort des täglichen Pflicht-Unterrichts. Die KBW ist auch ein Lebensraum, der von den Menschen mitgestaltet wird. Wesentlich wird dieser Lebensraum von den Freifächern und den traditionellen Anlässen geprägt. Und im Zentrum stehen immer die Menschen, die Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen, die mehr tun als das, was ihre Pflicht ist. Sie engagieren sich freiwillig und formen so den Lebensraum Büelrain gemeinsam.

Unsere Freifächer sind schulische Angebote, die Schülerinnen und Schüler wählen, weil sie mehr wollen. Die Freifächer geben ihnen Raum, sich persönlich zu entwickeln, ihre Talente zu entdecken und Leidenschaften auszuleben. Sei dies im Sport, in den Sprachen, im Theater oder in der Musik. Die Aktivitäten der SchülerInnen in den Freifächern prägen zudem den Lebensraum der KBW. Drei Beispiele:

– Das Freifach Volleyball wird derzeit gleich mehrfach geführt. Eine Vielzahl sportbegeisterter Schülerinnen und Schüler kommen einmal pro Woche zusammen, um Volleyball zu spielen. Vor drei Jahren wollten sie sich nicht nur mit dem Freifach begnügen, sie wollten mehr. Gemeinsam mit ehemaligen SchülerInnen gründeten sie deshalb den Sportclub Kanti Büelrain. Und sie ermöglichen seither jetzigen und ehemaligen SchülerInnen, ihren Sport zusätzlich oder ausserhalb des Schulalltags an der KBW auszuüben.

– Im Freifach «Gründe dein Unternehmen» ist es ebenfalls die persönliche Motivation, die zur freiwilligen Aktivität antreibt. Schülerinnen und Schüler entwickeln zu-

sammen in kleinen Teams eine Geschäftsidee, beschaffen eigenständig Startkapital und gründen ein Miniunternehmen. Mit dem Kapital entwickeln sie eigene Produkte, vermarkten und verkaufen sie. Das Feiern von Erfolgen gehört hier ebenso dazu wie das Scheitern. Die SchülerInnen gewinnen praktische unternehmerische Erfahrungen und können ihr WR-Wissen unmittelbar anwenden.

– Die KBW-SchülerInnen-Agentur ist ein neues Gefäss, in dem die Schülerinnen und Schüler ebenfalls aktiv Verantwortung übernehmen. Zusammen mit der Schulleitung diskutieren interessierte SchülerInnen verschiedene Themen, zum Beispiel den Social-Media-Auftritt des Büelrains oder die Verbesserung der Verpflegungssituation an der Schule, wo eine eigene Mensa fehlt. Sobald eine Idee genug konkret ist, setzen die Beteiligten die Idee in die Praxis um. Und damit gestalten sie aktiv den Lebensraum der KBW mit. Ebenso sind Schülerinnen und Schüler mit ihren freiwilligen Engagements Bestandteil zahlreicher traditioneller Anlässe, die das ganze Schuljahr prägen.



Zum Beispiel das Frühlingskonzert der Freifächer Musik, Chor und Theater, der KBW-Klimarat mit der Organisation des Klimatags vor den Sommerferien und die Aufführungen des Theaters am Büelrain Ende Jahr. Und schliesslich ist es auch die SchülerInnen-Organisation (SO), die eine Vielzahl von regelmässigen Anlässen eigenverantwortlich veranstaltet: den jährlichen Skitag, den Europapark-Ausflug, den Rösli- und Samichlaus-Tag und zum Jahresabschluss die traditionelle KBW-Weihnachtsfeier.

Diese Veranstaltungen sind im Schulkalender fest verankert. Sie machen den Lebensraum Büelrain lebendig und erlebbar und sorgen für eine Vielzahl von Farbtupfern während eines Schuljahres. Und sie sind alle das Resultat der engagierten Arbeit, die viele Schülerinnen und Schüler freiwillig leisten.

Ihnen und auch allen beteiligten Lehrpersonen, welche im Rahmen ihrer Freifächer und oft in viel Freiwilligenarbeit dieses vielfältige Engagement für den Lebensraum KBW ermöglichen, danke ich herzlich!

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Peter Lautenschlager, Rektor

## Die KBW öffnet ihre Türen

Wir laden Eltern, Bekannte, Ehemalige und interessierte zukünftige SchülerInnen herzlich ein, einen Einblick in unseren Schulalltag zu gewinnen. Am **Freitag, den 14. März**, öffnen wir unsere Klassenzimmertüren.

Kommen Sie einfach vorbei und besuchen Sie eine Unterrichtsstunde Ihrer Wahl. Die Schulleitung steht Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Büelrain!

Peter Lautenschlager, Rektor

## ZAP

Seit August 2024 heisst die Kanti Büelrain nicht mehr «Wirtschaftsgymnasium, HMS und IMS», sondern «Kurzgymnasium, HMS und IMS». Kurzgymnasium deshalb, weil wir seit August 2024 auch das Profil Philosophie, Psychologie und Pädagogik anbieten. Am **Montag, 3. März**, begrüssen wir am Büelrain rund 250 Kandidaten und Kandidatinnen, die sich an der Aufnahmeprüfung für das Kurzzeitgymnasium und die HMS beweisen müssen.

Alessandro Bonaria, Prorektor

## 2H: Auf in den französischen Sprachraum

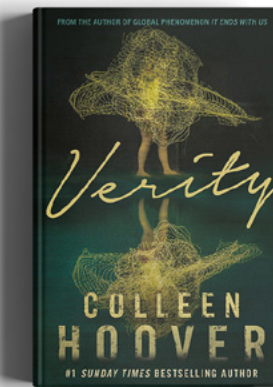
Im kommenden Frühling ist es erstmals so weit: Vom **13. bis 26. April** treten die zweiten HMS-Klassen ihren obligatorischen Sprachaufenthalt im französischen Sprachraum an. Bis anhin war ein solcher Aufenthalt zwar bereits möglich, aber freiwillig. Neu werden die Schüler und Schülerinnen sich Orte im ganzen europäischen französischsprachigen Raum aussuchen können. Den Aufenthalt müssen sie sich selbstständig organisieren, sie werden aber mit guten Adressen und Rat und Tat von den Lehrpersonen der Fachschaft Romanistik unterstützt. Einzig die Stadt Montpellier ist tabu, weil der freiwillige Austausch der KBW für die Gymi- und IMS-Klassen zeitgleich und traditionell dort stattfinden wird.

Martina Straub, Prorektorin

## Zu Gast in Winterthur

Eine Gruppe von Schüler\*innen des Samuel-von-Pufendorf-Gymnasiums in Flöha (Sachsen, D) ist vom **15. bis 21. März** in Winterthur zu Besuch. Unsere Gäste wohnen für eine Woche bei ihren Partnerschüler\*innen der KBW, welche ihrerseits bereits am Schüleraustausch im Oktober 2024 in Flöha teilnahmen. Die 2. Klässler\*innen der KBW sind schon gespannt darauf, den Gästen aus Deutschland den hiesigen Schulbetrieb zu zeigen und zusammen auf Exkursionen die Umgebung (neu) zu entdecken.

Stephan Lauper, Deutschlehrer

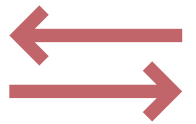


## Kennen Sie BookTok?

Viele Jugendliche und junge Erwachsene informieren sich auf TikTok oder Instagram über Neuerscheinungen und angesagte Lektüre. Sie erhalten dort von sogenannten BookToker:innen in kurzen Filmbeiträgen Inspiration und Leseempfehlungen. Viele Buchhandlungen und Bibliotheken tragen dieser Entwicklung Rechnung und haben spezielle BookTok-Regale eingerichtet. Auch in der Mediothek der KBW finden Schülerinnen und Schüler Lesestoff, der sich an diesen Empfehlungen orientiert. Das Interesse daran ist gross und die Ausleihzahlen geben uns Recht. Es ist schön zu sehen, dass nach wie vor viele junge Leserinnen und Leser in der Freizeit gerne ein Buch zur Hand nehmen und in neue Welten eintauchen.

Der Thriller «Verity» von Colleen Hoover führt die Liste der Toptitel an und wird in Englisch und Deutsch gelesen.

Petra Fischer, Leiterin Mediothek



## Rochaden im Sekretariat

Ende Dezember 2024 verbrachte Andrea Schweizer ihren letzten Arbeitstag im Sekretariat des Büelrains.

Andrea Schweizer gehörte seit August 2022 zum vierköpfigen Sekretariats-team und verliess das Büelrain auf eigenen Wunsch. Ihre kreative Art, säumige Lehrpersonen immer wieder auf Termine und sorgfältiges Vorgehen aufmerksam zu machen, hat selbst die Noteneingabe Ende Semester zu einem Erlebnis gemacht. Sie kümmerte sich nämlich hauptsächlich um die Dossiers der Schüler/innen und um die Verwaltung rund um die zentrale Aufnahmeprüfung sowie die Notenabwicklung und Zeugniserfassung.

Seit Anfang Jahr übernimmt diese Aufgaben Sandra Lins. Mit ihr gewinnt die Kanti Büelrain eine sehr erfahrene Verwaltungsassistentin. Zuletzt war Sandra Lins im Kanton Schaffhausen auf der Dienststelle der Primar- und Sekundarstufe tätig.

Ende Februar wird uns Gaby Bereuter leider auch verlassen. Gaby Bereuter war während mehr als 15 Jahren im Sekretariat tätig und hatte die Finanzen der Schule immer unter Kontrolle. Sie geht in Pension und wird ihre stets gute Laune in Zukunft beim Golfen und anderen Hobbys, für die sie nun mehr Zeit hat, verbreiten.

Die Aufgaben und Dossiers von Gaby Bereuter wird Cornelia Schuhmacher übernehmen. Sie hat vor über zehn Jahren an der Kantonsschule Rychenberg im Sekretariat gearbeitet und war die vergangenen Jahre in Thalheim an der Thur als Präsidentin der Schulpflege und als Gemeinderätin tätig.

Wir wünschen Gaby und Andrea eine wunderschöne Zeit nach dem Büelrain und Cornelia und Sandra einen guten Start am Büelrain.

Alessandro Bonaria, Prorektor

Das Angebot an Freifächern an der KBW ist üppig. Um die zwanzig verschiedene Fächer werden jährlich zusätzlich zu den Grundlagenfächern angeboten. Etwas mehr als die Hälfte davon werden durchgeführt. Der Freifächermix der KBW ist prickelnd. Bekannte Freifächer wie Band, Chor, Theater oder die Sportarten Volleyball, Unihockey und Yoga gehören genauso dazu wie die frischen Fächer Chinesisch, Schach oder Unternehmensgründung, welche dem Fächer-Bouquet eine neue, spezielle Note verpassen. Das Freifächerangebot wird gerne gekostet: Etwas mehr als jede\*r dritte KBW-Schüler\*in besucht regelmässig ein Freifach. Egal, ob in einem musischen, sprachlichen, sportlichen oder anderen Fachbereich, der Besuch eines Freifachs ist in mehrerer Hinsicht eine grosse Bereicherung für die Schule. Die hohe Eigenmotivation der Schüler\*innen führt zu einer charmanten Lernatmosphäre, in welcher es zum Genuss wird, das lange gereifte Fachwissen der Lehrpersonen zu dekantieren. Da die Freifächer klassen- und jahrgangsstufenübergreifend durchgeführt werden, sind sie natürlich auch der perfekte Ort, um anderen gleichgesinnten Schüler\*innen zu begegnen und gemeinsam mit ihnen zu lernen.

Text: **Stephan Lauper, Deutschlehrer**

## Unterricht in Freifächern Mehr als nur freie Wahl

Damit ein Leben lebenswert ist, braucht es Musik. Diese bringen wir jeden Donnerstag über Mittag in die KBW. Jede Woche tauchen wir eine Lektion lang in die Welt der Musik ein und singen Lieder, die wir selbst auswählen. In diesem Semester haben wir uns für Viva la Vida, Just the Way You Are und That's Christmas to me entschieden. Dazu kommen unzählige kurze Kanons. Der Spass an der Musik und das Zusammenkommen von unterschiedlichen Schüler\*innen aus allen Jahrgängen stehen stets im Mittelpunkt. Es herrscht eine familiäre und entspannte Atmosphäre. Auch mit den Lehrpersonen sind wir auf Augenhöhe.

Ein wichtiger Teil des Chorfreifachs sind die Probetage und Konzerte. Jedes Jahr ist das Frühlingskonzert eines der grossen Highlights. Zusammen mit dem Ergänzungsfach und dem Band Workshop gestalten wir ein Musikprogramm, welches das Publikum aus den Socken haut.

Falls du auf der Suche nach einem Ausgleich zum stressigen Gymi-Alltag bist, können wir dir den Chor sehr empfehlen. Hier wird viel gelacht, gesungen und neue klassenübergreifende Freundschaften geschlossen. Komm auch du vorbei: Alle sind willkommen, unabhängig von Vorkenntnissen!

**Alicia Lustig (2cW), Nala Sarkar, Selina Furrer und Alenka Stoll (4W)**

Freifach Chor – Viva la Vida!



«Wir gründen im Freifach nicht nur unser eigenes Unternehmen, sondern können auch von vielen spannenden Inputs und sogar Exkursionen profitieren.»  
**Nicolas Maurer, 2cW**

Von der Idee zum Verkauf des ersten Produktes



Das Freifach «Gründe dein Unternehmen» bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihr Wissen in Wirtschaft und Recht direkt in der Praxis anzuwenden. Im Rahmen des Freifaches gründen und führen die TeilnehmerInnen in kleinen Teams ein eigenes Miniunternehmen. Innerhalb eines Jahres gehen sie durch alle Phasen des Geschäftslebens: Am Anfang steht die Ideenfindung für ein Produkt, gefolgt von der Gründerversammlung vor den Herbstferien, für die jede Gruppe max. 3000 Franken Startkapital von verschiedenen Kapitalgebern beschaffen muss. Anschliessend geht es um die Vermarktung und den Verkauf der Produkte. Unterstützt werden die SchülerInnen von Lehrpersonen.

Gleichzeitig nehmen alle Teams am schweizweiten Unternehmenswettbewerb von YES (Young Enterprise Switzerland) teil und kämpfen mit rund 200 weiteren Miniunternehmen um den Titel des besten Mini-Unternehmens der Schweiz. Rund 30 SchülerInnen starten jedes Jahr mit dem Freifach. Viele realisieren aber bald, dass der Zeitaufwand um ein Vielfaches grösser ist als für übliche 2-Lektionen-Freifächer. Schliesslich gehen dann nur rund die Hälfte bei der Gründerversammlung im Herbst an den offiziellen Start.

Dieses Jahr sind aus dem Freifach drei Miniunternehmen entstanden: «Talpi» setzt auf Gesundheit und Genuss mit seinem «Grüesli», einem glutenfreien Knuspermüesli, das mit Schokolade veredelt wird. Dieses Produkt spricht insbesondere Müeslieliebhaber an, die Wert auf gesunde Ernährung ohne Gluten legen. «Wintibrew» verbindet Lokalpatriotismus mit Genuss. Das Produkt ist eine Thermosflasche, die mit der Winterthurer Skyline und integriertem Teesieb erlaubt, Tee sowohl heiss als auch kalt zu geniessen. Ergänzt wird das Angebot durch selbst entwickelte Teemischungen, die in Zusammenarbeit mit lokalen Lieferanten entstehen. «Stoffwunder» produziert Nastücher, die sich durch Nachhaltigkeit von anderen Produkten abheben. Das Team wählte für die Herstellung der Nastücher Lyocell, eine Textilfaser aus Zellulose, die aus Holz gewonnen wird, und betont damit Umweltbewusstsein und Innovation in der Textilindustrie.  
**Peter Lautenschlager, Rektor**

«Nǐ hǎo!» Mit diesem Ausdruck beginnt der Unterricht im Freifach Chinesisch. Es fällt einem nicht schwer, diese Wörter auszusprechen, da die chinesische Laute-Schrift «Pinyin» auf dem lateinischen Alphabet basiert. Wusstest du, dass in China alle Grundschüler/innen Pinyin lernen, um die korrekte Aussprache des Mandarin (Standardchinesisch) zu meistern?

Das Freifach Chinesisch legt den Fokus auf Hörverstehen und Sprechen. Die Schülerinnen und Schüler lernen mithilfe von «Pinyin» grundlegende und praktische Konversationen: sich vorstellen, den Alltag beschreiben, im Restaurant bestellen, nach dem Weg fragen.

Obwohl das Erlernen von Schriftzeichen nicht im Mittelpunkt steht, werden einige grundlegende Zeichen eingeführt. Diese reichen von bildhaften Zeichen wie 日 (Sonne), 月 (Mond), 人 (Mensch), bis hin zu zusammengesetzten Zeichen wie z.B. 明 (Sonne und Mond, Helligkeit) oder 从 (zwei Menschen hintereinander, folgen). Die Schriftzeichen sind wie kleine Kunstwerke, die sich in der Kalligraphie zu etwas Schönerem gestalten lassen. Wenn die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen des Laute-Systems «Pinyin» beherrschen, können sie mithilfe der Tastatureingabemethode ganze Sätze oder Texte auf Chinesisch tippen – ein durchaus motivierendes Erfolgserlebnis.

Neben der Kalligraphie bietet das Kulturprogramm viele weitere Aktivitäten. Go- bzw. Ma-Jongg spielen, Kochen chinesischer Gerichte, Besuch des Chinagartens in Zürich und virtuelle Reisen durch Chinas Städte und Landschaften gehören dazu. Das Highlight ist das chinesische Neujahrsfest. Dieses Jahr (2025) fällt das Neujahr, das Jahr der Schlange, auf Ende Januar. Zur Feier im Kurs gehören traditionelle Elemente wie Scherenschnitte, Pinsel-Kalligraphie und selbstgemachte Jiāozi 饺子 (Teigtäschchen).

**Yu Lian, Lehrerin für Chemie und Chinesisch**

Chinesisch ist anspruchsvoll zu lernen, aber auch spannend, weil die Sprache etwas ganz Neues für mich ist. Das Freifach gibt mir die Möglichkeit, einen Einblick in eine fremde Sprachwelt zu erhalten. Zudem gestaltet Frau Lian den Unterricht sehr abwechslungsreich. Wir lernen nicht nur die Basics der Sprache, sondern auch Wissenswertes über chinesische Spiele wie Ma-Jongg, traditionelle Feste und einen Teil der Geschichte Chinas mittels einer virtuellen Reise. Ich empfehle dieses Freifach allen, die gerne andere Kulturen kennenlernen und offen sind, eine neue Sprache zu lernen, die uns Deutschsprechenden vollkommen fremd ist.  
**Sophia Cano, 3eW**

跟我学汉语



# «Kleine Fragen, grosse Diskussion»

Text: Benjamin Pelzmann, Deutschlehrer

Im vergangenen Sommer startete das neue Schwerpunktfach Pädagogik, Psychologie und Philosophie (PPP) am Büelrain. Zeit für eine erste Bilanz nach einem Semester mit dem neuen Schwerpunkt.



Timo Domeisen, Livia Serby und Lukas Hartmann (von links nach rechts), 1dP, diskutieren über Glück.

Dass hier ein philosophischer Geist weht, wird auf den ersten Blick klar, wenn man das Schulzimmer betritt, in dem Pascal Steiner unterrichtet. «Was man nie tun sollte» steht, dick unterstrichen, an der Tafel. Themen der heutigen Lektion sind die Pflichtethik und Immanuel Kants kategorischer Imperativ. Schnell wird deutlich: Hier werden die ganz grossen Fragen behandelt.

«Stellt euch vor, euch wird das Fahrrad gestohlen. Was würde Kant dazu sagen, dass ihr euch für den Nachhauseweg einfach ein anderes stiehlt?», fragt Pascal Steiner. Unzählige Hände schnellen in die Höhe, das Gespräch nimmt Fahrt auf. Man widerspricht, ergänzt, provoziert. Pascal Steiner fasst das Phänomen später in einer knackigen Formel zusammen: «Kleine Fragen, grosse Diskussion. Wir haben hier Schülerinnen und Schüler, die Problemen gerne wirklich auf den Grund gehen.»

Alessio Reitler aus der 1dP schätzt es, dass in der Philosophie solche ausserge-

wöhnlichen Fragen behandelt werden. «Ich habe das Schwerpunktfach gewählt, weil ich vor allem die Philosophie noch gar nicht kannte», sagt er. Seine Mitschülerin Jaëlle Paratte möchte nach der Matura gerne Psychologie studieren und hat

**«Die Diskussionen wollen manchmal kaum enden. Besonders schön finde ich es auch, wenn ein Aspekt des menschlichen Verhaltens plötzlich erklärbar wird. Dann sehe ich überall staunende Gesichter.»** Nina Tauscher

PPP gewählt, um einen ersten Einblick in die Materie zu erhalten. Das Gleiche gilt für Magali Scheu, die später mit Menschen arbeiten möchte und sich gerne Gedanken zu deren Verhalten macht. «Wussten Sie, dass wir bis zu 200-mal pro Tag lügen?», ergänzt sie erstaunt.

Dass das Interesse am Fach sehr gross ist, kann auch Nina Tauscher bestätigen, welche die anderen beiden «P» (Psychologie und Pädagogik) unterrichtet. «Die Diskussionen wollen manchmal kaum enden», lacht sie. «Besonders schön finde ich es auch, wenn ein Aspekt des menschlichen Verhaltens plötzlich erklärbar wird. Dann sehe ich überall staunende Gesichter.» Nina Tauscher freut sich darauf, wenn die «Einzelteile», die jetzt im Unterricht behandelt werden, irgendwann mehr als die Summe des Ganzen ergeben. Bis jetzt ging es bei ihr um Themen wie Wahrnehmung und Täuschung oder um Menschen, die die Pädagogik geprägt haben. Auch Pascal Steiner freut sich auf die kommenden Themen in «seiner» Hälfte des Schwerpunktfachs, vor allem auf die politische Philosophie, die ab der dritten Klasse zum Thema wird.

In der Philosophiestunde ist die Diskussion inzwischen weiter fortgeschritten. Die Klasse liest gemeinsam einen anspruchsvollen Text von Kant, in dem es darum geht, weshalb Glück nicht das oberste Handlungsziel sein kann. Wieder folgen Nachfragen, Diskussionen, originelle Ideen – und Skepsis. Eine Schülerin fragt: «Wieso müssen die Philosophen immer so lange Sätze machen?» Pascal Steiner lässt sich nicht aus der Ruhe bringen: «Keine Angst, zu den kurzen Sätzen kommen wir auch noch.» Die Klasse lacht.

«Als Philosophielehrer muss man wach und schlagfertig sein», meint er. Aber das sei auch das Schöne an diesem Beruf: «Ich liebe es, wenn mich die Ideen der Schüler/innen auf dem falschen Fuss erwischen.» Und dazu scheint – wie der Einblick in eine Philosophiektion eindrücklich zeigt – das Fach PPP ausgezeichnet geeignet zu sein.



## Das Gemeinschaftsgefühl fördern

Die vergangenen drei Jahre hatten wir, Joanna Bürki, Madlon Baur und Sarina Molinari, das Privileg, die Funktion des SO-Präsidioms auszuüben. Die SchülerInnenorganisation (SO) der Kantonsschule Büelrain fungiert als Bindeglied zwischen den Lernenden, den LehrerInnen und der Schulleitung und versucht, den Lebensraum Büelrain aktiv mitzugestalten sowie ein positives Schulklima zu fördern.



Von links nach rechts: Joanna Bürki, Sarina Molinari, Madlon Baur

Unsere Aufgabe als Präsidentinnen ist es, in regelmässigen Meetings, in kreativem Austausch und mit einer offenen Kommunikation Events zu planen, vorzubereiten und durchzuführen.

Dabei reicht das Angebot von traditionellen Veranstaltungen wie dem Rosentag, dem Samichlaus-Tag und dem Europaparktag bis hin zu einzigartigen Erlebnissen wie der Volleyballnacht. Die Veranstaltungen fördern das Gemeinschaftsgefühl und tragen zu einer lockeren Atmosphäre zwischen den Schülerinnen und Schülern bei. Der Schulalltag ist von Offenheit sowie einem familiären und freundlichen Umgang miteinander geprägt. Für uns stehen Engagement, Passion und Hilfsbereitschaft an oberster Stelle. Die SO setzt sich dafür ein, dass der Büeli-Lebensraum auch in Zukunft als Ort dient, an dem sich alle wohlfühlen.

Wir als derzeitiges SO-Präsidium sind im Abschlussjahr des Gymnasiums und müssen leider bald Abschied von dieser vielfältigen Funktion nehmen. Im Fokus für unser letztes Semester stehen eine erneute Volleyballnacht sowie ein wieder eingeführter Maturball. Wir blicken auf erfolgreiche Jahre zurück, in denen wir die Möglichkeit hatten, abwechslungsreiche Events zu realisieren.

Mitunter Joannas Lieblingsevent: Der Europaparktag mit diversen Adrenalin-Kicks, kulinarischen Exkursionen und liebevoll gestalteten Themenbereichen. Madlons Lieblingsevent: Der Rosentag, an dem unsere Rosen-Kavaliere den Glücklichen ganz viele Rosen mit süssen und humorvollen Nachrichten überbringen. Und Sarinas Lieblingsevent: Der Skitag, an dem sie als passionierte Snowboarderin nicht nur verschiedene Skigebiete kennenlernen kann, sondern auch den

Snowboard-AnfängerInnen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Nun ist es unsere Aufgabe, tolle NachfolgerInnen zu finden, welche sich ebenso gegenseitig unterstützen und ergänzen wie wir uns in den letzten Jahren. Wir wünschen uns, dass die Kantonsschule Büelrain weiterhin mehr als nur eine Schule ist und bleibt – ein Ort, an dem sich alle zuhause fühlen können.

Falls ihr als KBW-SchülerInnen gerne der SO beitreten oder ein Anliegen anbringen möchtet, zögert nicht, uns anzusprechen oder zu kontaktieren!  
E-Mail: so-vorstand@kbw.ch  
Instagram: @kbw\_so

# Agenda

## Februar 2025

- MO** Montag, 10.02.2025  
**10 Anmeldeschluss Aufnahmeprüfung KG/HMS**
- SA** Samstag, 15.02.2025  
**15 Anmeldeschluss Medizinstudium**
- DI** Dienstag, 18.02.2025 | 07.45 Uhr  
**18 1WPHI, Informationsveranstaltung**
- Dienstag, 18.02.2025 / 08.30 Uhr  
**1WPHI, SO-Zmorge**
- FR** Freitag, 21.02.2025  
**21 1WPHI, Anmeldeschluss Wahlpflichtfächer**
- Freitag, 21.02.2025  
**Nachholtermin Präsentation Maturitätsarbeiten**
- SA** Samstag, 22.02.2025 | 08.30 Uhr - 13.30 Uhr | B235/B335  
**22 1H, SIZ-Diplom**
- DI** Dienstag, 25.02.2025  
**25 Ausschreibung Freifächer**
- DO** Donnerstag, 27.02.2025  
**27 3W, definitive Wahl 5./6. Prüfungsfach**

## März 2025

- MO** Montag, 03.03.2025  
**03 Aufnahmeprüfung Kurzgymnasium und HMS**
- Montag, 03.03.2025  
**Alle Klassen (ausser 1WP) unterrichtsfrei**
- Montag, 03.03.2025  
**1WP, Excel-Kurs**
- MI** Mittwoch, 05.03.2025 | 11 Uhr  
**05 3WH, Spielnachmittag**
- DO** Donnerstag, 06.03.2025  
**06 Anmeldeschluss Freifächer**
- Donnerstag, 06.03.2025 | 11 Uhr  
**1WPHI, Spielnachmittag**
- FR** Freitag, 07.03.2025 | 11 Uhr  
**07 2WHI, Spielnachmittag**
- Freitag, 07.03.2025 - Donnerstag, 13.03.2025  
**4W, Freifach Spanisch, Spanienreise**
- Freitag, 07.03.2025 - Dienstag, 11.03.2025 | Genua  
**2W, 3W, 3I, Freifach Italienisch, Italienreise**
- MO** Montag, 10.03.2025  
**10 Fasnachtsmontag, unterrichtsfrei**
- DI** Dienstag, 11.03.2025 | 17.50 Uhr - 21.15 Uhr | Studio  
**11 4I, IPA-Informationsanlass**
- MI** Mittwoch, 12.03.2025 | Mediothek  
**12 Vernissage Bildnerisches Gestalten**
- Mittwoch, 12.03.2025 - Freitag, 21.03.2025 | Mediothek  
**Ausstellung Bildnerisches Gestalten**
- FR** Freitag, 14.03.2025  
**14 Besuchstag**
- Freitag, 14.03.2025  
**Probelauf Eignungstest Medizinstudium**
- DO** Donnerstag, 20.03.2025  
**20 Känguru-Mathematikwettbewerb**

- SA** Samstag, 15.03.2025 - Freitag, 21.03.2025  
**22 Besuch der Schüler/innen der Partnerschule in Flöha (D)**
- Samstag, 22.03.2025  
**Examens DELF-DALF**

## April 2025

- FR** Freitag, 04.04.2025 - Sonntag, 06.04.2025  
**04 4dW, Exkursion nach München**
- SA** Samstag, 12.04.2025 | 8.30 Uhr  
**12 4H, Vorbereitungsseminar QV**
- SO** Sonntag, 13.04.2025 - Samstag, 26.04.2025 | Frankreich  
**13 2abCH, Sprachaufenthalt im französischsprachigen Raum**
- Sonntag, 13.04.2025 - Samstag, 26.04.2025 | Frankreich  
**2W, Sprachaufenthalt Montpellier**
- DO** Donnerstag, 17.04.2025  
**17 3I, Abgabe IDPA**
- Donnerstag, 17.04.2025 | 16 Uhr  
**Unterrichtsschluss Gründonnerstag**
- FR** Freitag, 18.04.2025  
**18 Karfreitag, unterrichtsfrei**
- MO** Montag, 21.04.2025  
**21 Ostermontag, unterrichtsfrei**
- DI** Dienstag, 22.04.2025 - Freitag, 02.05.2025  
**22 Frühlingsferien**
- SO** Sonntag, 27.04.2025 - Samstag, 10.05.2025  
**27 Sprachaufenthalt Kilkenny (IRL)**

## Mai 2025

- MO** Montag, 05.05.2025  
**05 3H, IDPA Abgabe schriftliche Gruppenarbeit**
- Montag, 05.05.2025 | 18.30 Uhr  
**4H, Vorbereitungsseminar QV**
- DI** Dienstag, 13.05.2025 | 8 Uhr - 16.30 Uhr | Reitplatz Allmend  
**13 Ausdauersporttag**
- MI** Mittwoch, 14.05.2025 | 13.30 Uhr - 18.30 Uhr  
**14 KBW-Ausflug, unterrichtsfrei**
- DO** Donnerstag, 15.05.2025 | 8 Uhr - 16.30 Uhr | Reitplatz Allmend  
**15 Ausdauersporttag (Verschiebedatum)**
- DO** Donnerstag, 22.05.2025 | 19.30 Uhr | Aula  
**22 Frühlingskonzert, Bandworkshop, Chor und Theater**
- FR** Freitag, 23.05.2025 | 8 Uhr  
**23 4W, 3HI, Notenabgabe**
- MI** Mittwoch, 28.05.2025  
**28 4W, 3HI, letzter Schultag**
- DO** Donnerstag, 29.05.2025  
**29 Auffahrt, unterrichtsfrei**
- FR** Freitag, 30.05.2025  
**30 Auffahrtsbrücke, unterrichtsfrei**

## Ferien & Feiertage

- Fasnachtsmontag**  
10.03.2025
- Osterfeiertage**  
18.04. – 21.04.2025
- Frühlingsferien**  
22.04. – 04.05.2025
- Auffahrt / Auffahrtsbrücke**  
29. / 30.05.2025

## Frische Perspektiven



Das Bildnerische Gestalten lädt zur grossen Ausstellung der 3W-Klassen! Inspiriert von zeitgenössischen Künstlerpositionen, entwickeln die SchülerInnen neue, faszinierende Ideen und setzen diese mit viel Leidenschaft in eigene Kunstwerke um. Entdecken Sie die beeindruckende Vielfalt und lassen Sie sich von den frischen Perspektiven der jungen Talente begeistern!

Die Vernissage findet am **Mittwoch, 12. März, um 19 Uhr** in der Mediothek statt. Die Ausstellung dauert bis Freitag, 21. März.

Elia Marinucci, Lehrer für Bildnerisches Gestalten



### IMPRESSUM

**Vierteljährlich erscheinendes Informationsblatt der Kantonsschule Büelrain Winterthur**  
Nummer 99: Auflage 1300 Ex., 27.01.2025  
Nummer 100: Erscheinungstermin: 23.05.2025

**Redaktion:** Benjamin Pelzmann, Deutschlehrer, Leitung; Martina Albertini, Deutschlehrerin; Saskia Züllig, Deutschlehrerin, Stephan Lauper, Deutschlehrer, Peter Lautenschlager, Rektor; Martina Straub, Prorektorin; Alessandro Bonaria, Prorektor; Mélanie Frommherz, Adjunktin

**Gestaltung:** Strichpunkt, Winterthur

**Fotos:** Benjamin Pelzmann, Nils Waespe, Peter Lautenschlager, Paula Schöpe, Noëmi Hölzel

**Druck:** Mattenbach AG, Winterthur

**Versand:** Papiermanufaktur, Winterthur

**Kantonsschule Büelrain Winterthur (KBW)**  
Kurzgymnasium

Handels- und Informatikmittelschule

Rosenstrasse 1, 8400 Winterthur  
052 260 03 03, admin@kbw.ch, www.kbw.ch

**Digitale Informationskanäle der KBW**

**Instagram:** kbw.ch

**Facebook:** kbw.kantonsschule

**Newsletter:** www.kbw.ch/newsletter